



Kanton Bern

Gemeinde Leimiswil

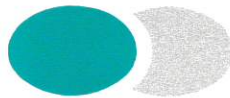


Zonenplan + Baureglement

Änderung gemäss Art. 58 bis 61 BauG
Intensivlandwirtschaftszone

Genehmigung

1:2'000

Plan Nr. 2573.2	Auftraggeber : Gemeinderat Einwohnergemeinde 4935 Leimiswil	Projektverfasser : Jörg Wetzol, atelier georegio Gemeinde- und Regionsentwicklung Gotthelfstrasse 54, 3400 Burgdorf Tel. +41 34 423 56 39, Fax +41 34 423 56 38 wetzol@georegio.ch / www.georegio.ch  OSTWALD+GRUNDER AG Ingenieure und Planer Bernstrasse 21 3400 Burgdorf Tel. 034 420 02 80 Fax 034 420 02 81 info@ogag.ch www.ogag.ch
Datum: 23. Nov. 2006		
Grösse: 30x84 cm		
Änderungen: 1) 12. Juni 2006/wym 2) 11. Juli 2006/wym		
gezeichnet: wym		
kontrolliert:		
...Änderungen\zp_ILW\rahmen\zp_ILW.dgn		

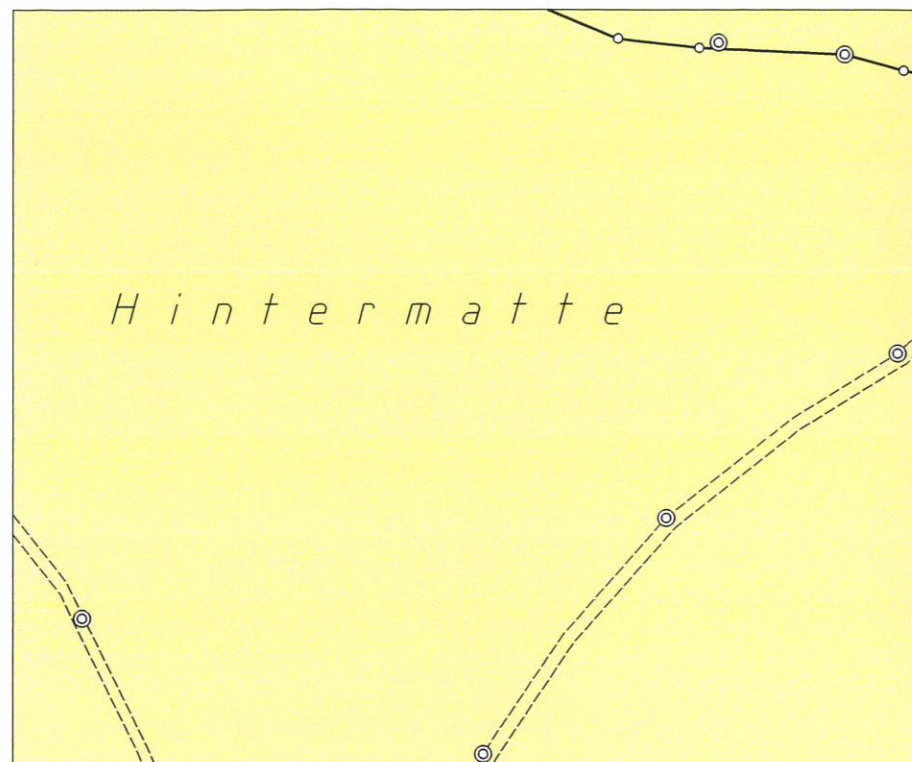
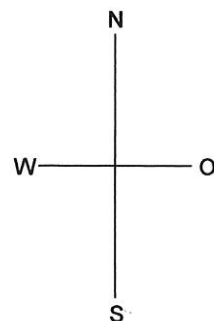
Zonenplanänderung

1:2'000

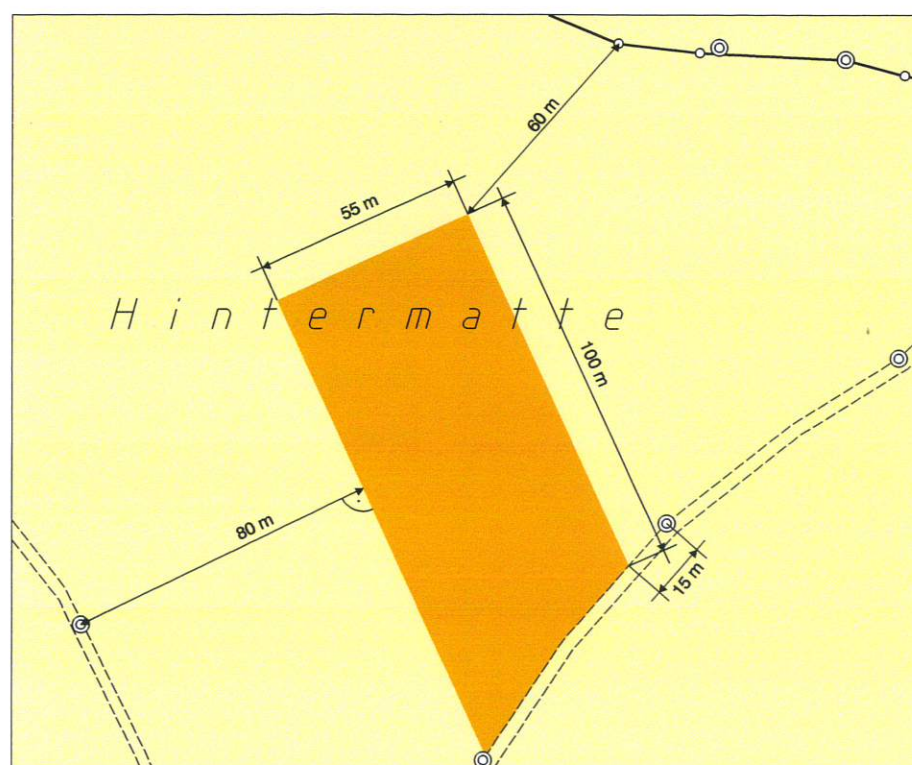
Zustand alt

Legende

- Intensivlandwirtschaftszone
- Landwirtschaftszone



Zustand neu



Genehmigungsvermerke

Mitwirkung 27. Juni 2006
Vorprüfung 01.09.2006
Publikation im Anzeiger vom 14.09.2006
Öffentliche Auflage vom 14.09.2006
bis 16.10.2006

Einspracheverhandlungen
erledigte Einsprachen:
unerledigte Einsprachen:
Rechtsverwahrungen:

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 25.10.2006

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 18.11.2006

Der Präsident
Die Sekretärin

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Leimiswil, den 28.11.2006
Die Gemeindeschreiberin

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung:
10. JAN. 2007

Art. 29 a

1 Intensivlandwirtschaftszone

1 Die Intensivlandwirtschaftszone ist eine spezielle Landwirtschaftszone, in der Bauten und Anlagen nach Art. 16a Abs.3 RPG zugelassen sind.

2 Tierhaltung:

Sie dient entweder der überwiegenden oder ausschliesslich bodenunabhängigen landwirtschaftlichen Nutzung im Bereich der Tierhaltung.

3 Die Bauten und Anlagen sind möglichst optimal in das Orts- und Landschaftsbild sowie in das Terrain einzupassen.

4 In Ergänzung zu den übrigen Gestaltungsvorschriften der Gemeinde sind auf Hauptbauten auch Pultdächer sowie helle Farben an Fassaden und Dächern erlaubt. Die Abweichungen sind zu begründen. Die Anlagen sollen als Einheit gestaltet werden.

5 Folgende maximalen baupolizeilichen Masse sind einzuhalten:

- Gebäudehöhe 10 Meter
- Gebäudelänge 75 Meter
- kleiner Grenzabstand 5 Meter
- Lärmempfindlichkeitsstufe III
- grössere Grenzabstände aufgrund des Immissionsschutzes bleiben vorbehalten

6 Geruchsemissionen sind gemäss Art. 3 und 4 LRV zu begrenzen und dürfen nicht zu übermässigen Immissionen führen.

7 Die Kosten für Bau, Betrieb und Unterhalt der Erschliessungsanlagen gehen zu Lasten der Grundeigentümer oder Bauberechtigten in der Zone.

8 Mit jedem Baugesuch ist ein Umgebungsgestaltungsplan einzureichen. Er stellt die geplante Einordnung der Bauten in die Topographie dar und macht Angaben zur Material- und Farbwahl sowie zur Gestaltung, Bepflanzung und Vernetzung (mit) der Umgebung.